

Rechtsseminar (Teil 1)

„Grundlagen für ExistenzgründerInnen“

Businessplanwettbewerb 2024

Internationale
Boutique-Kanzlei
*International
boutique law firm*

Berlin

Arbeitsrecht
Labor law

Familien- und Erbrecht
Family and inheritance

Gesellschaftsrecht
Company law

Immobilienwirtschaft
Real estate

IP/Medien/Tech
IP/Media/Tech

www.slegal.de



Rechtsanwalt und Notar (Berlin) Holger Schütz LL.M. Tax

- Partner Schwenke Schütz
www.slegal.de
- Inhaltliche Schwerpunkte:
 - Gesellschaftsrecht
 - Venture Capital



Gründung (Teil 1)



Warum gründen?

- Rechtssubjekt ist grundsätzlich der **Gründer** persönlich



Unbeschränkte persönliche Haftung!



- Rechtssubjekt kann auch eine *Gesellschaft* sein (§§ 21, 705 ff. BGB; 124 HGB, 13 GmbHG, 1 AktG)

1. Rechtsform des Unternehmens

Die geeignete Rechtsform sollte sein:

- sicher
- einfach
- günstig

Das deutsche Recht bietet nur eine begrenzte Anzahl von Rechtsformen

Personengesellschaften
(u.a. GbR, oHG, KG)

Kapitalgesellschaften
(u.a. GmbH/UG, AG, Gen)

- Ausländisches Recht (Niederlassungsfreiheit/ Sitztheorie)

Merkmale möglicher Rechtsformen

- ✓ Rechtspersönlichkeit
- ✓ **Haftungsbeschränkung**
- ✓ **Anzahl der Gründer**
- ✓ Gründungs- und Verwaltungsaufwand
- ✓ Besteuerung
- ✓ **Investorenperspektive**



Vergleichsübersicht

UG (haftungsbeschränkt)

1,00 € / 1.000,00 € (**Volleinzahlung**)

zwingende Rücklage

Bargründung

GmbH

25.000,00 € (*Halbeinzahlung*)

keine Rücklage

Bar- und Sachgründung

optional:

- Vereinfachte Gründung
- Onlinegründung

Satzungsinhalte einer GmbH/ UG (u.a.)

- ✓ Firma
- ✓ Sitz und Geschäftsanschrift
- ✓ Unternehmensgegenstand
- ✓ Gesellschaftsvermögen, Geschäftsanteile
- ✓ Beschlussfassung
- ✓ Rechtsnachfolge (Tod, Ausschluss)
- ✓ Geschäftsführung/ Vertretung



Firma (Name im Rechtsverkehr gem. § 17 HGB)

- *Kennzeichnung* (Sach-/ Fantasiefirma, Buchstaben-/ Zahlenkombination, „*tastaturgebunden*“)
- *Unterscheidbarkeit* (IHK-Anfrage)
- *Irreführungsverbot* (Nichttätigkeit)
- Rechtsformzusatz (Beachte: Vollständigkeit!)

Problem: Sonderzeichen, Fremdname, nichtlateinische Buchstaben

Unternehmensgegenstand

- Orientierung des wirtschaftlichen Handelns der Gesellschaft (Wirtschaftsbereich)
- Bindung Gesellschafter und Geschäftsführer



konkrete/individuelle Darstellung

(nicht allgemein, z.B. „Handelsgeschäfte aller Art“)

Grenzen

- a) §§ **134** (inkl. Rechtsformverbot gem. VAG, ApoG, InsO), **138 BGB**
- b) Kein Genehmigungsnachweis, **erforderlich gem. § 43 Abs. 1 KWG** (u.a. KWG, KAGB)

Beteiligung der Gesellschafter

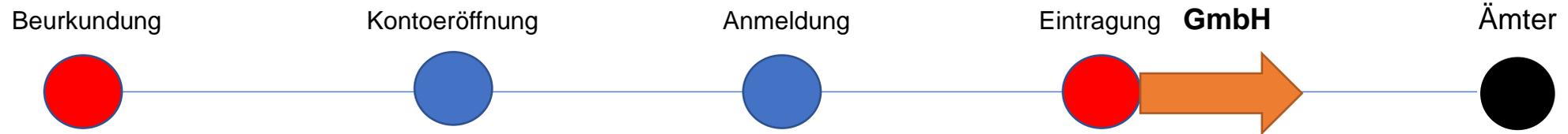


- direktes investment
- **indirektes** Investment (Holding)
- Beteiligungsverhältnis (final oder vorbehaltlich (insb. *Vesting, Pie*))

Person der Gesellschafter



Phasen des Gründungsverfahrens



Gründungsablauf



- Persönliche/virtuelle **Anwesenheit vor einem NOTAR**
- gültiges **Personaldokument** (nicht zwingend dt. Staatsangehörigkeit, Aufenthaltstitel)



Mit Abschluss der Beurkundung entsteht eine Vorgesellschaft („i.Gr.“) als Rechtssubjekt mit rechtlicher Identität zur später eingetragenen GmbH/UG

- Gründungskosten (Notar, Register; Betrug u.a. www.bundesanzeiger.de/pub/de/howto-data-statistics)
- Transparenzregister

Haftungsrisiko - vorzeitige Tätigkeit !

- *Haftungsbeschränkung tritt mit Eintragung ein*
(§ 11 Abs. 1 GmbHG)
- persönliche **Handelndenhaftung** vor Eintragung
(§ 11 Abs. 2 GmbHG)
- Fälligkeit



Onlinegründung gem. § 2 Abs. 3 GmbHG

- (optional) von **UG/ GmbH** nebst „*gründungsnahen* Beschlüssen“
- Bargründung (keine Sachgründung)
- Zuständigkeit nach Registergericht oder Gesellschafterwohnsitz (§ 10a III BNotO)
- Optionale **Mustervorlage** zur „*Unterstützung von Unternehmen bei Gründung*“
 - Keine personelle Beschränkung
 - „*Musterfunktionen*“ der Niederschrift
 - Kein Kostenprivileg (aber Muster des *vereinfachten Verfahren* (Anlage 1) zulässig); „eGebühr“
 - beschleunigter Gründungsvollzug (Vollzugsfähigkeit, Gebührenvorschuss)



Ablauf des virtuellen Gründungsverfahrens (§ 16a ff. BeurkG)

- Webseite www.notar.de & **Notarapp** (§ 16a); auch hybrid (§ 16e BeurkG)
- Unterzeichnung der Erschienenen und des Notars auf eNiederschrift (§ 16b IV) durch

qualifizierte elektronische Signatur (eIDAS-VO)

- Identifizierung durch Ausweis mit Chip sowie „*Notar-Ident*“ (§§ 10, **16 c** BeurkG)



- Personalausweis (§ 18 PAuswG), eID-Karte für EU/EWR-Ausländer (§ 12 eIDKG), eAufenthaltstitel (§ 78 AufenthG);
- elektronische Identifizierungsmittel eines anderen EU-Mitgliedstaats entsprechend § 16c BeurkG

Vertretung in der Gründung

a) Rechtsgeschäftlich (Vollmacht)

- Notarielle Vollmacht gem. **§ 2 II GmbHG** (ggf. mit Legalisation) im **Original** (nicht elektronisch)
- Übersetzung fremdsprachiger Vollmachten durch vereidigten Übersetzer/in

b) Organschaftlich (Beteiligungsgesellschaft)

- Vertretungsnachweis erforderlich (inländisch gem. § 21 BNotO)
- Äquivalenter (urkundlicher) Vertretungsnachweis für ausländische Institutionen mit Legalisation

Pflichtenkatalog (Auszug)

Vor der Gründung

- Businessplan
- Vorabprüfung (Firma, Genehmigung)
- Inländische Postanschrift

Nach der Gründung

- Transparenzregister
- Gewerbeanmeldung
- Buchhaltung/ Bilanzierung (§§ 238 ff. HGB)
- Steueranmeldung (Steuernummer)

Geschäftsführer

regelmäßig Gründer



Fremdgeschäftsführer

- Auswahlhaftung
- Liquidität

➤ haftungsrelevante Tätigkeit

Pflichten aus Satzung/ GmbHG (§ 43), Steuerrecht (§§ 34, 69 AO), Insolvenz (§ 15a InsO), Datenschutz, UWG, Bußgelder (§§ 9, 130 OWiG, 14 StGB), Strafsanktionen (§ 266a StGB)

➤ Persönliche Anforderungen (§ 8 GmbHG, kein Aufenthaltstitel)

**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit
und viel Erfolg!**





Holger Schütz, LL.M. Tax (Osnabrück)

Partner Schwenke Schütz und Notar (Amtssitz Berlin)

holger.schuetz@slegal.de

Rechtsanwälte Schwenke Schütz GbR,
Bernburger Straße 32, D-10963 Berlin
Telefon: 030 / 88 57 17 – 0
E-Mail: berlin@slegal.de